Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Unterfranken-West)

VfL Mönchberg : TSV Karlstadt
Samstag, 17.02.2024, 15:00 Uhr

Spieltag 12 für den VfL Mönchberg: VfL Mönchberg und TSV Karlstadt trennen sich unentschieden

Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Dotzel / Kübert nach ca. 4 Stunden den Matchball für den TSV Karlstadt im Spiel der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Unterfranken-West) eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim VfL Mönchberg. Das Heimteam konnte im 12. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der VfL Mönchberg nun ein Punkteverhältnis von 17:7 in der Tabelle auf, während der der TSV Karlstadt 20:8 Punkte hat.

Los ging es mit den Doppeln. Gramling / Wießmann gewannen ihr Spiel gegen Schmidt / Funk eher ungefährdet mit 11:7, 11:4, 11:9. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten indessen Keller / Eugster bei ihrer Pleite gegen Dotzel / Kübert. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des vierten Satzes, als Keller / Eugster mit einem 0:11 überfahren wurden. Beim 3:0-Sieg gelang es Nebel / Hagel die Gastspieler Henneberger / Füller in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nicht einen Satzgewinn überließ Christian Keller seinem Gegner Dominic Schmidt beim überzeugenden 3:0-Erfolg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Kurios war das Ergebnis im zweiten Satz, der erst nach 34 Punkten endete und mit 18:16 an Keller ging. Kaum Chancen hatte indessen im Anschluss Andreas Nebel beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Janik Dotzel, so dass Dotzel seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Anschließend ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Mit nur einem Satzverlust ging Rainer Gramling gegen Jochen Henneberger durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Andre Wießmann und Philipp Kübert, ehe sich der Gastgeber mit 13:11, 10:12, 11:9, 11:13, 11:9 durchsetzen konnte. Wie der letzte Satz, so endeten auch die 4 vorhergehenden Sätze dabei nur mit 2 Punkten Unterschied in einem extrem engen Duell. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Justin Michael Funk konnte Christian Eugster im Anschluss den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Probleme zu Beginn des Spiels musste Martin Hagel zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des VfL Mönchberg und des TSV Karlstadt. Ein Satz reichte nicht, weshalb Christian Keller das Spiel gegen Janik Dotzel, letztendlich nicht überraschend mit 1:3 verlor. Keinen Zähler beisteuern konnte Andreas Nebel im Match gegen Dominic Schmidt, das 0:3 verloren ging. Da war final wirklich nichts zu holen. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 19 Siege und 3 Niederlagen für Schmidt aus. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Rainer Gramling letztlich parat, um Philipp Kübert final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 6:11, 9:11, 6:11. Mit diesem Sieg hat Kübert nun 15 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 12 Einzel verlor. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Andre Wießmann und Jochen Henneberger, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als ausgeglichen eingeschätzte 2:3 feststand. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 8:10 (Wießmann) und 12:7 (Henneberger). Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Christian Eugster und Jürgen Füller, die Christian Eugster letztendlich mit 3:2 für sich

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.02.2024 (01:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

entscheiden konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Lange mit Justin Michael Funk kämpfen musste Martin Hagel, bis er seinen Kontrahenten mit 12:10, 9:11, 7:11, 11:9, 11:8 niedergerungen hatte. Durch diesen Sieg liegt Hagel nun bei einer Saison-Bilanz von 13:4, während Funk nach diesem Einzel eine Statistik von 4: 14 zu verbuchen hat. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Keinen Zähler beisteuern konnten Gramling / Wießmann im Spiel gegen Dotzel / Kübert, das 0:3 verloren ging. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des VfL Mönchberg tritt dabei geben den TV 1921 Hofstetten II an, während es der TSV Karlstadt mit dem TSV Pflaumheim zu tun bekommt.

Statistik:
VfL Mönchberg
Doppel: Gramling / Wießmann 1:1, Keller / Eugster 0:1, Nebel / Hagel 1:0
Einzel: C. Keller 1:1, A. Nebel 0:2, R. Gramling 1:1, A. Wießmann 1:1, C. Eugster 1:1, M. Hagel 2:0
TSV Karlstadt
Doppel: Dotzel / Kübert 2:0, Schmidt / Funk 0:1, Henneberger / Füller 0:1
Einzel: J. Dotzel 2:0, D. Schmidt 1:1, P. Kübert 1:1, J. Henneberger 1:1, J. Füller 0:2, J. Funk 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.02.2024 (01:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").